

RESULTATE & NEWS

Drei Schwerverletzte bei Rallye Dakar - Kairo

AUTOMOBIL: Auf der 13. Etappe der Rallye Dakar - Kairo von Waha nach Koufra sind mehrere Teilnehmer in schwere Unfälle verwickelt gewesen. Dabei wurden acht Insassen verletzt, drei von ihnen schwer. Die Unfälle passierten, als vier Autos abseits des eigentlichen Kurses mit grosser Geschwindigkeit auf hohe Dünen zurasteten. Auf dem dahinter rund 30 Meter steil abfallenden Gelände überschlugen sich die Rallyewagen zum Teil mehrmals.

Der portugiesische Fahrer Carlos Sousa, der erster Spitzenreiter der Rallye 2000, und sein Beifahrer Joao Manuel Luz befinden sich zurzeit in ernstem Zustand. Auch der Franzose Dominique Serieys, Co-Pilot bei Kenjiro Shinozuka (Dritter der Gesamtwertung), erlitt schwere Verletzungen.

IOC auf Goodwill-Tour

ALLGEMEIN: Rund ein Jahr nach dem Bekanntwerden des Korruptions-Skandals um die Olympiastadt Salt Lake City hat das Internationale Olympische Komitee (IOC) am Mittwoch in New York eine weltweite Kampagne zur Verbesserung des Images gestartet. Diese soll weltweit durch Fernsehen und Printmedien verbreitet werden.

Startverbot gegen Tebbel aufgehoben

REITEN: Der deutsche Springreiter Rene Tebbel darf nach der Aussetzung der Strafe, welche der Internationale Reiterverband (FEI) über ihn verhängt hat, wieder auf nationaler und internationaler Ebene starten. Nach dem Internationalen Sportgericht (CAS) hat sich auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (EN) dazu entschlossen, das Urteil einer achtmonatigen Sperre über den Weltcup-Dritten aufzuheben.

Rad: Sechstagerennen in Bremen

Schlussklassement: 1. Andreas Käppes/Silvio Martinello (De/It) 509 Punkte. 2. Adriano Baffi/Marco Villa (It) 485. 3. Jimmy Madsen/Scott McGroory (D8/Au) 400.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1

9.00 Live: Melbourne: Tennis: Grand-Slam-Turnier, Australien Open: Martina Hingis - Justine Henin; 11.45 Tennis: Grand-Slam-Turnier, Australien Open: Roger Federer - Jan Krosjak

SF 2

22.20 Sport aktuell; Eishockey: NLA mit dem Spiel Lugano - Kloten; Ski alpin: Training Abfahrt in Kitzbühel; Tennis: Grand-Slam-Turnier, Australien Open, Melbourne; Handball: WM-Qualifikationsspiel: Schwiz - Israel

ORFI

9.30 Live: Kitzbühel: Ski alpin: Training Abfahrt Männer; 11.45 Cortina: Ski alpin: Training Abfahrt Frauen; 20.00 Sport

Eurosport

8.30 Rallye (W); 9.00 Bob (W); 9.15 Live: Antholz: Biathlon, 10 km Sprint, Männer; 10.30 Live: Melbourne: Tennis: Australian Open, zweite Runde Frauen und Männer; 13.00 Melbourne: Tennis: Australian Open, zweite Runde Frauen und Männer (Aufz. der letzten Nacht); 19.30 Live: Antalya: Fussball: Gruppe A: FC Schalke 04 - Borussia Dortmund; 21.30 El Paso: Boxen: IBF WM im Fliegengewicht: Irene Pacheco/Kol - Pedro Pena/USA; 22.30 Rallye: Dakar - Kairo: 14. Etappe; 23.00 Rallye: FIA WM, Rally Monte Carlo, 1. Etappe; 23.15 Tennis: Australian Open, Höhepunkte; 0.15 Garmisch-Partenkirchen: Schlitteln: Naturbahn-Weltcup; 0.45 Rallye (W)

DSF

5.00 Billard (W); 6.15 Sport kurios (W); 7.15 Monster Trucks (W); 8.45 Kraftsport (W); 9.45 Ausser Kontrolle (W); 10.15 Monster Trucks (W); 10.45 Sport kurios (W); 12.00 Ausser Kontrolle (W); 12.30 Live: Golf European Tour; 15.30 Takeshi's castle (W); 16.15 American Gladiators; 17.15 Takeshi's castle; 18.00 Newscenter; 18.30 Reportage (W); 19.00 Newscenter; 19.30 Reportage (W); 20.00 Newscenter; 20.15 Bundesliga Classics (W); 22.15 Newscenter; 22.30 Inside NBA: San Antonio Spurs - Portland Trail Blazers; 23.00 Knockout Fightnight (W); 0.15 WOW Fan Power; 1.45 Ausser Kontrolle (W); 2.00 WOW Fan Power (W)

SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

Patty Schnyder überraschte

Australian Open: Marc Rosset unterlag Wayne Black in vier Sätzen

Vom Schweizer Daviscup-Team ist am Australian Open in Melbourne nach drei Tagen nur Roger Federer - er traf letzte Nacht auf Jan Krosjak - übrig geblieben. Marc Rosset unterlag überraschend dem starken Qualifikanten Wayne Black in vier Sätzen. Patty Schnyder besiegte dafür völlig unerwartet Amélie Mauresmo (Fr/7).

Letztmals hatte Patty Schnyder Anfang Januar 1999 in Brisbane gegen eine Top-Ten-Spielerin gewonnen (Mary Pierce). Das 6:4, 6:4 in 80 Minuten gegen Mauresmo, die letzte Woche in Sydney noch die Nummern 1 (Hingis), 2 (Davenport) und 5 (Pierce) der Weltrangliste geschlagen hat, war indes nicht unverdient. Schnyder spielte clever und brachte die Französin auf dem Platz immer wieder in Positionen, in denen sich diese nicht wohl fühlte. Zu einer Schlüsselszene im Spiel wurde das vierte Game des ersten Satzes, in dem die Französin sechs Breakbälle zu einer 3:1-Führung nicht verwerten konnte.

Black nicht mehr unter den Top 140?

Während Patty Schnyder nach ihrem Überraschungssieg auf einen neuen Höhenflug hoffen darf, droht Marc Rosset nach dem 1:6, 6:2, 6:7 (1:7), 3:6 gegen Wayne Black ein tiefer Absturz. Weil Rosset vor einem



Patty Schnyder spielte clever und feierte in der zweiten Runde einen verdienten Zweisatzerfolg.

Jahr in Melbourne die Viertelfinals erreicht hatte, wird er im technischen Ranking der ATP von Platz 45 etwa auf Position 77 unmittelbar vor George Bastl (derzeit 78.) zurückfallen. Bereits jetzt steht fest, dass Roger Federer nach dem Australian Open die neue Nummer 1 der Schweiz sein wird. Federer startete als Nummer 62 ins Australian Open und wird sich dank des Startsiegs über Michael Chang den Top 50 nähern. Für Marc Rosset dürfte die Position 77 nur ein einwöchiger

Zwischenhalt auf dem weiteren Fall nach unten sein.

Krajicek, Martin, Tauziat

Bereits Gewohnheit an Grand-Slam-Turnieren ist, dass Favoriten schon in den ersten Runden nicht vor Überraschungen gefeit sind. Am dritten Tag mussten US-Open-Finalist Todd Martin (Nummer 8), Richard Krajicek (9) und bei den Frauen die Weltranglisten-Sechste Nathalie Tauziat ihre Hoffnungen begraben. Martin verlor gegen den

Spanier Fernando Vicente den fünften Satz nach einer 5:2-Führung mit 5:7. Krajicek, Wimbledonssieger 1996; wurde bei der Niederlage gegen Nicolas Escudé von einer Knieverletzung behindert. Escudé erreichte am Australian Open 1998 bereits die Halbfinals. Und Nathalie Tauziat spielte gegen die kanadische Qualifikantin Sonya Jeyaseelan extrem fehlerhaft (38 unforced errors). Tauziat hatte vor dem Australian Open erklärt, dass sie Ende Jahr zurücktreten werde.

Nachwuchs-Athleten im Einsatz

Am Samstag steigt das 1. Unterländer Leichtathletik-Hallenmeeting

Die Leichtathletikgruppe des TV Eschen-Mauren führt am Samstag, den 22. Januar 2000 in der Dreifachturnhalle des Schulzentrums Unterland das 1. Unterländer Leichtathletik-Hallenmeeting für Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 1987 und jünger durch. Alle Mädchen und Knaben aus ganz Liechtenstein sind herzlich eingeladen, an diesem Anlass teilzunehmen.

Der Wettkampf wird in Form von einem Dreikampf ausgetragen. Dieser besteht aus Sprint, Standweitsprung und Ballwurf oder Kugelstossen. Das Startgeld pro Teilnehmer beträgt 10 Franken. Anmeldungen sind bis eine Stunde vor Wettkampfbeginn möglich. Für Fragen und weitere Auskünfte ist Frau Gritsch Margot (Tel. 373 25 73) zuständig.



Der Nachwuchs bestreitet am Samstag einen anspruchsvollen Dreikampf.

Wichtig zu beachten ist, dass nur Hallenschuhe mit heller Sohle getragen werden dürfen.

Für Verpflegung wird vor Ort gesorgt. Auf der Tribüne wird eine kleine Festwirtschaft betrieben. Die Leichtathletikgruppe des TV Eschen-Mauren wünscht allen Schüler- und Schülerinnen viel Erfolg und Spass beim 1. Unterländer Hallenmeeting in Eschen.

Programm

12.30 Uhr: Startnummernausgabe
13.30 Uhr: Sprints: Schülerinnen A (Jahrgang 1987/88)
13.45 Uhr: Schüler A (1987/88)
14.00 Uhr: Schülerinnen B (1989/90)
14.30 Uhr: Schüler B (1989/90)
15.00 Uhr: Schülerinnen C (1991 und jünger)
15.30 Uhr: Schüler C (1991 und jünger)
Anschließend an die Sprints finden jeweils die technischen Disziplinen statt.

Eklat im CH-Team

Curling: Patrick Hürlimann denkt an Rücktritt

Dem Schweizerischen Curlingverband (SCV) droht ein handfester, hausgemachter Skandal: Zwei Jahre vor seinem letzten grossen Ziel Salt Lake City ist Curling-Olympiasieger Patrick Hürlimann frustriert und denkt an den sofortigen Rücktritt vom Spitzensport.

Auslöser des Eklats ist die Tatsache, dass der SCV eine Arbeitsgruppe eingesetzt hat, die das seit letztem Frühling laufende Qualifikationsverfahren für die Olympischen Spiele 2002 in Salt Lake City bis Ende Februar überarbeiten und allenfalls ändern soll. Sollte tatsächlich ein neues Verfahren beschlossen werden, so sähen sich Patrick Hürlimann und sein Team von Lausanne-Olympique plötzlich aller Vorteile beraubt.

Als WM-Bronzemedailengewinner und EM-Vierter des letzten Jah-

res hat sich Hürlimann in der internen Schweizer Ausscheidung in die Pole-Position für die Teilnahme am zweiten olympischen Curlingturnier gebracht. Gemäss dem seit langem verabschiedeten, bis dato gültigen Verordere könnte nur noch der Schweizer Meister der laufenden Saison mit guten Resultaten an der EM 2000 und der WM 2001 in Konkurrenz treten.

In der von SCV-Zentralpräsident Beat Rickli unterzeichneten neuen Mitteilung steht nun aber, dass der Kreis der Olympia-Anwärter ausgeweitet werden soll - «auf eine grössere Anzahl Teams, die nach klaren, vorgegebenen Kriterien den Landesvertreter untereinander ausmachen». Setzt die von SCV-Vizepräsident Christian Anderegg geleitete Arbeitsgruppe diese Zielvorgabe um, so bedeutet dies, dass Hürlimann bei null starten müsste.



Volksblatt

Haben Sie Lust, im redaktionellen Bereich für unsere Zeitung tätig zu sein?

Wir suchen

freie MitarbeiterInnen für den Sport

zur Berichterstattung von verschiedenen Anlässen und Veranstaltungen.

Wenn Sie über einen guten Schreibstil verfügen und eine rasche Auffassungsgabe haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Rufen Sie uns an, Chefredaktor Alexander Balliner freut sich auf Ihren Anruf.

Tel. +423 / 237 51 51